

Basler Zeitung

Donnerstag, 19. September 2024

Regio Basiliensis besorgt über Grenzkontrollen

Dreiland Die Regio Basiliensis, eine Organisation, die sich für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein einsetzt, äussert sich besorgt über die verstärkten Grenzkontrollen in Deutschland. Diese hat Berlin vorerst bis 15. März 2025 eingeführt, um illegale Migration und Kriminalität zu bekämpfen.

Der Vorstand der Regio Basiliensis weist darauf hin, «dass die Bevölkerung, die Wirtschaft und die Wissenschaft im Grenzraum auf durchlässige Grenzen angewiesen sind», teilte er gestern mit. Rund 70'000 Menschen pendelten täglich aus Deutschland und Frankreich in die Nordwestschweiz. Dies verdeutliche, wie stark die Region vernetzt sei. «Die Öffnung gegenüber den Grenznachbarn gehört zum politischen und allgemeinen Selbstverständnis am Oberrhein», so das Gremium. (*bor*)